

Neben dem Mosel-Camino führen drei weitere Jakobuswege nach Trier:

- der in Nemedy/Andernach (Rhein) beginnende Eifel-Camino (ab Klausen auf der gleichen Wegführung wie der Mosel-Camino)
- der Jakobsweg von Köln/Bonn nach Trier (ab Trier-Biewer auf gemeinsamem Weg mit Mosel- und Eifel-Camino)
- der in Bingen startende Hunsrücker Jakobsweg (identisch mit dem Ausoniusweg)

Pilgerstempel/Pilgerurkunde:

Für alle, deren Pilgerweg (vorerst) in Trier endet, bietet die St. Jakobusbruderschaft Trier eine Pilgerurkunde an. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines Pilgerausweises, der (anhand von Pilgerstempeln) bei Fußpilgern mindestens die letzten 100 km vor Trier nachweist.

Die Pilgerurkunde gibt's in der Dominform (gegenüber vom Dom).



Literatur:

Karl-Heinz Jung & Wolfgang Welter: Mosel-Camino (4. Auflage, 2021) = OutdoorHandbuch Band 291

Herzlichen Dank an

VORWEG GEHEN



Ebenso an den Landkreis Cochem-Zell, die Verbandsgemeinden Untermosel (ehem.), Treis-Karden (ehem.), Cochem, Zell, Traben-Trarbach, Wittlich-Land und Schweich, die Gemeinden Enkirch, Osann-Monzel und Klausen sowie den Verein 'Traben-Trarbach aktiv (TTA)' für die freundliche Unterstützung!

Gleiches gilt für die Wegepaten sowie Verantwortlichen und Aktiven vor Ort, die sich ehrenamtlich um die Markierung des Wegs kümmern und dafür sorgen, dass der Weg ordentlich begehbar ist.

Nicht zuletzt auch an Dank an die Touristiker und Mitarbeiter der Forstämter entlang des Caminos.



Beachten Sie unterwegs auch die Insektenhotels sowie Fledermaus- und Vogelnistkästen, die im Rahmen des Projekts 'Kombination von Wegmarkierungen und Artenschutz' bzw. 'Artenschutz am Pilgerweg' auf die Wichtigkeit von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit aufmerksam machen möchten.

Insektenhotel in Hatzenport

V. i. S. d. P. und weitere Informationen: Wolfgang Welter, Schweich  
E-Mail: mosel-camino@t-online.de

Gerne können Sie an diese Adresse Hinweise und Vorschläge, auch hinsichtlich der Beschilderung, schicken.

Wenn Sie dieses Infoblatt nicht mehr benötigen, werfen Sie es nicht gleich weg; geben Sie es doch an Menschen weiter, die sich evtl. dafür interessieren.



Nachdruck und Vervielfältigung (unverändert!) sind nicht nur gestattet, sondern auch ausdrücklich erwünscht.



Stand: Juli 2022

# Mosel – Camino

## ... ein Jakobspilgerweg

### von Koblenz-Stolzenfels nach Trier St. Matthias

Patrozinium: St.-Jakobusbruderschaft Trier e. V.



Seit 2008 ist der Mosel-Camino (camino: <spanisch> = Weg) - als Teil des Jakobus-Pilgerwegs nach Santiago de Compostela - von Koblenz-Stolzenfels bis zur Benediktinerabtei St. Matthias in Trier auf einer überaus abwechslungsreichen und landschaftlich reizvollen Strecke durchgehend markiert.



Etliche Schilder und Aufkleber mit der gelben Jakobsmuschel auf blauem Grund sowie gelbe Pfeile leiten Pilger und Wanderer auf rund 160 Kilometern (mit Abstechern und Besichtigungen entsprechend mehr) zur letzten Ruhestätte des Apostels Matthias, dem einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen.

Die zusammenlaufenden Rippen der Muschel weisen gleichsam als Pfeil die Richtung.

In Verbindung mit dem Ökumenischen Pilgerweg, dem Elisabethpfad (2) und dem Lahn-Camino (Görlitz - Eisenach - Marburg - Lahnstein) ist damit auf beiden Seiten der Mosel sowie deren angrenzenden Höhen die Möglichkeit geschaffen worden, in Ost-West-Richtung nach Trier zum Sarkophag mit den Gebeinen des Apostels Matthias und von dort weiter nach Santiago de Compostela zum Reliquienschrein des Apostels Jakobus zu pilgern.

Der (entgegengesetzte) Lauf der Mosel gibt zwar grob süd-westliche Richtung zur Bistumsstadt vor. Um aber die moseltypischen Mäander zu umgehen, führt der Weg auch oftmals auf die mitunter luftigen Höhen von Eifel und Hunsrück.

Mittelalterliche Burgen und Ruinen säumen ebenso wie altehrwürdige (Kloster-) Kirchen, Kapellen und Bildstöcke die Pilgerstrecke. Traditionelle Wallfahrtsorte wechseln mit romantischen Weindörfern und -städten ab.

Der Schwierigkeitsgrad dieser Route ist sicherlich insgesamt recht fordernd; wegen so mancher steilen Passage im Weinberg ist ein ausreichendes Maß an Kondition und Trittsicherheit sowie vernünftiges Schuhwerk unbedingt erforderlich.

Auf vielen regionalen und lokalen Wanderkarten ist der Weg eingetragen. Die meisten bekannten Wander-Apps und Outdoor-Plattformen stellen ihn online zum Download bereit.

Meist gute ÖPNV-Verbindungen machen es möglich, auch als Tages- oder Wochenendpilger individuell gewählte (Tages- oder Wochenend-) Abschnitte zu gehen.





Koblenz-Stolzenfels



Wallfahrtskirche Bleidenberg



Lassenger Kuppchen



Burg Eltz



Kloster Maria Engelport



Beilstein



Marienburg



Grenderich > Bullay



Traben-Trarbach



Schutzhütte Minheim



Klausen



Klüsserath

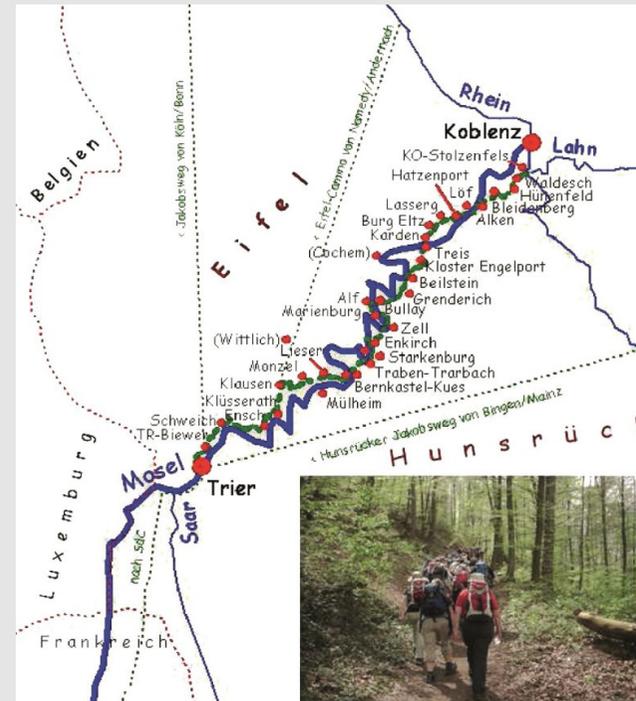


Trier St. Matthias

**Route:**

Koblenz-Stolzenfels -  
 Waldesch - Hünenfeld (Gem. Rhens) - Naßheck (Gem. Dieblich) -  
 Dreifaltigkeitskirche Bleidenberg (Gem. Oberfell) -  
 Alken - Löf - Hatzenport - Lasserg (Stadt Münstermaifeld) -  
 Burg Eltz (Gem. Wierschem) - Karden - Treis -  
 Kloster Maria Engelport - Beilstein -  
 Kapelle Lindenhäuschen (Gem. Grenderich) - Bullay - Marienburg -  
 Zell-Kaimt - Zell - Bummkopf (Gem. Briedel) - Enkirch -  
 Starkenburg - Traben-Trarbach - Bernkastel-Kues -  
 Lieser - (Osann-) Monzel - Klausen - Krames - Klüsserath -  
 Ensch - Schweich - Trier-Quint -  
 Trier-Ehrang - Trier-Biewer -  
 Trier (St. Matthias)

Von Waldesch, Oberfell, Grenderich, Briedel, Mülheim, Kesten und Ensch sind Zuwege gekennzeichnet.



St. Jakobus  
(Stiftskirche St. Kastor,  
Karden)



Pilger auf dem Weg nach SdC  
(Pilgerherberge Klausen)



St. Jakobus  
(Ev. Kirche Starkenburg)